



sztar, alt; ogluhelszem, ich bin taub worden, von gluh, taub; oszühelszem, ich bin ausgetrocknet, von szüh, trocken; &c. Dann diese Zeitwörter sind meistens in der völlig- und längstvergangenen Zeit gebräuchlich, obwohl einige der Meinung sind, daß man selbe vielmehr in der gegenwärtigen und jüngstvergangenen Zeit mittelst des Nennwortes selbst, und des Zeitwortes bivam ausdrücken solle: wie zdrav bivam, anstatt zdravem; sztar bivam, anstatt sztaremem; szüh posztajem, anstatt szühem &c.

Anmerk. Diese Zeitwörter sind nicht zu vermengen mit andern, welche eben von einem Nennwort abgeleitet werden, und in *im* ausgehen, wie von szlep, blind, szlepim; von chern, schwarz, chernim; denn diese sind *tvätiger* Gattung; daher heißt szlepim, ich mache blind, oder blende, wovon die Mittelwörter: oszlepil, (szleplyen; aber szlepem heißt: ich werde blind, oder ich erblinde, wovon oszlepel, blind geworden. Also auch heißt ocherniti, schwarz machen, oder schwärzen; und ocherneti heißt schwarz werden &c.

### Fünftes Hauptstück.

Von den unrichtigen, und andern gut zu bemerkenden Zeitwörtern.

Hier wird von jenen Zeitwörtern gehandelt, bey welchen entweder mehrere in vorigen